



## Burgruine Lichtenhag wieder zum Leben erwecken

### Jahresstiege wird neue Tourismusattraktion

GRAMASTETTEN. Nach der Sanierung soll die Stiege zum Verweilen einladen und mit einer Hängebrücke über die Rodl an das Wanderwegenetz anschließen. **Seiten 6 & 7**

**Eine der ältesten Ruinen** Oberösterreichs wird in etwa zwei Jahren für kulturelle Veranstaltungen geöffnet. Ein EU-Leader-Projekt der Region Urfahr West soll dies ermöglichen. Derzeit werden herabfallende Steine vom „Verein zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag“ gesichert und konserviert. Foto: BRS/Gernot Fohler **Seiten 2 & 3**

### SONDERBEILAGE

**16 Seiten „Region Urfahr West“ als Sonderbeilage mit folgenden Inhalten:**  
Andreas Fazeni im Interview **Seite 4**  
Neue Erlebnispakete **Seiten 8 & 9**  
Elektroautos stehen bereit **Seiten 10 & 11**



*Tip*

Massagegutschein  
zum Muttertag

*Massage* – eine besondere Art, die Seele zu berühren

- Klassische Massage
- Fußreflexzonen-Massage
- Wirbelsäulenmassage nach Breuss-Dorn
- Energetische Ohrpunktmassage
- APM – Akupunktmassage
- Salz – Öl – Massage
- Schokoladen-Massage

- Wärmende Moorpackungen
- Hot Stones Massage
- Bürstenmassage
- Breuss-Massage
- Pantai Luar

*Neu*

Antistress-  
Fußmassage  
Dauer 50-55 min  
€ 53,-



Massageinstitut  
in der Wohnoase

Massagefachinstitut Susanne Ranspöck  
Gartenstraße 30b | 4201 Gramastetten  
Mobil: 0664/4616104 | Telefon: 07239/20415 | office@massage-ranspoeck.at

Termine nur  
nach telefonischer  
Anmeldung

## ZUR SACHE



Foto: Renate Heinetsberger

**Die Burgruine Lichtenhag** wurde erstmalig im Jahr 1167 urkundlich erwähnt. Nachdem die Burg unter den **Starheimbergern** mit anderen Herrschaften zusammengelegt wurde, begann der Verfall. Die ehemalige Höhenburg befindet sich auf halber Höhe eines steil in das Tal der Großen Rodl abfallenden Bergrückens in 470 Metern Seehöhe. Zwischen den Burgen Waxenberg, Schauburg und Lichtenhag soll im Mittelalter einmal Sichtkontakt bzw. Kommunikation stattgefunden haben.

Der **Verein „Burgruine Lichtenhag“** bezweckt die Erhaltung, fachgerechte Sicherung und Renovierung der Ruine und sucht nach **freiwilligen Mitarbeitern**. Infos zum Eintritt in den Verein: <https://burg-lichtenhag.at/verein/>

**Spendenkonto** Burgruine Lichtenhag, IBAN: AT59 2032 0321 0027 9061; BIC: ASPKAT-2LXXX; Bankleitzahl: 20320; Kontonummer: 32100-279061; [verein@burg-lichtenhag.at](mailto:verein@burg-lichtenhag.at)

## IMPRESSUM

**BezirksRundschau**  
Sonderbeilage Region u.we

**Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:**  
BezirksRundschau GmbH  
Hafenstraße 1 – 3 | 4020 Linz

**Anzeigenverkauf:**  
Paul Anzinger, Gabi Koll

**Redaktion:** Gernot Fohler,  
Veronika Mair

**Produktion:** Anja Kühböck

**Druck:**  
Landesverlag  
Druckservice Wels  
**Druckauflage:** 12.000

# Rettung der Burg



Die **Burgruine Lichtenhag** ist im Privatbesitz von Harald Kogler (r.). Seine Lebensgefährtin Renate Heinetsberger (l.) ist Obfrau des „Vereins zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag“.

Foto: Gernot Fohler

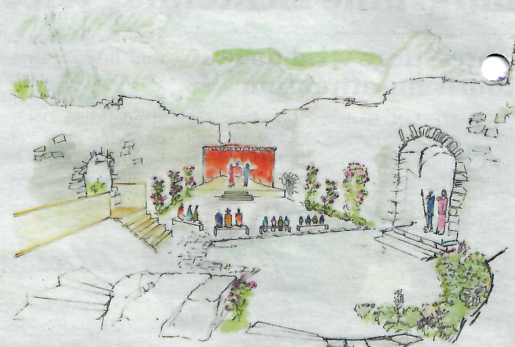
## Ruine wird Veranstaltungsort

**Vereine in der Region Urfahr-West erhalten neue Freiluft-Location**

GRAMASTETTEN. Nach den Sicherungs- und Konservierungsarbeiten an der Ruine Lichtenhag, die noch voraussichtlich bis 2019 dauern werden, „soll die Burg für die Region geöffnet werden“, sagt die Geschäftsführerin der Region Urfahr West, Sigrid Gillmayr. 60 Prozent der Gesamtkosten des Projekts stammen aus dem EU-Leadertopf. Auch dem Eigentümer der Burgruine Lichtenhag, Harald Kogler ist es ein großes Anliegen, „dieses außergewöhnliche Ambiente für die nächsten Generationen beizubehalten“.

### 200 Zuseher

Im Burghof soll eine überdachte Holz Bühne und eine Aushängelampe entstehen. Am Hang unterhalb des Turms wird eine Arena aus Steinen für etwa 150 bis 200 Zuseher geschaffen. „Musikvereine, Thea-



Für die Sommermonate wird die Region Urfahr West eine außergewöhnliche Veranstaltungsstätte anbieten. Grafik: Region Urfahr West

tergruppen und Liturgiekreise aus der Region haben die Möglichkeit, in Lichtenhag Veranstaltungen wie Märkte, Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen und Führungen zu organisieren“, so Gillmayr.

Fünf bis sechs Veranstaltungen im Jahr sollen hier über die Bühne gehen. Die Kulturabteilung der Gemeinde Gramastetten plant, wieder Führungen in der Burgruine anzubieten.

# mit EU-Geldern

**Ein Großprojekt im EU-Leaderprogramm der Region Urfahr West ist die Erhaltung der Ruine Lichtenhag.**

GRAMASTETTEN (fog). Überwuchert, versteckt und Nicht-einheimischen kaum bekannt, thront die Burgruine Lichtenhag in Gramastetten über dem Rodl. Sie ist eine der ältesten Ruinen Oberösterreichs und war lange im Besitz des Starheimberger Geschlechts.

Vor circa fünf Jahren kaufte Harald Kogler die Ruine zusammen mit dem Wächterhaus am Fuße der Burg, das er und seine Lebensgefährtin Renate Heinetsberger schön hergerichtet haben und bewohnen. Jahrhundertlang waren die Mauern der Ruine dem Verfall preisgegeben. Ein EU-Leader-Projekt der Region Urfahr-West soll nun diesen Verfall stoppen.

Darüberhinaus soll die Ruine Lichtenhag voraussichtlich ab dem Jahr 2019 ein Sommer-Veranstaltungsort werden und Vereinen in der Region Urfahr-West zur Verfügung stehen (siehe Bericht unten).

### Sicherung durch Verein

Heuer ist das Ziel die Sicherung der Ruine gegen herabfallende Steine. Die Mauern sind zum Teil eingerüstet. „Wir konservieren beziehungsweise untermauern lose Steine“, sagt Renate Heinetsberger, die Obfrau des „Vereins zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag“. Es war viel Arbeit, die Ruine vom Bewuchs zu befreien. „Aber das ist nötig, weil die Wurzeln bei einem Windstoß die Mauern aushebeln“, so Harald Kogler. Das Paar steht an diesem wolkenlosen Frühlingssamstag auf der Baustelle, so wie die vielen Freiwilligen des Burgvereins, der inzwischen 95 Mit-

glieder hat. Zirka an acht bis zehn Tagen im Jahr arbeiten diese Ehrenamtlichen fleißig mit. Sie kommen nicht nur aus Urfahr-Umgebung, sondern auch aus den anderen Bezirken. Sogar ein Welser war an diesem Tag hier. Freunde und Bekannte der Burgbesitzer sowie kulturell Interessierte helfen genauso am Projekt mit. „Zirka zehn bis 20 Leute sind immer da“, freuen sich die beiden Gramastettner.

### Strenger Denkmalschutz

Die Ruine steht unter Denkmalschutz und darf nicht ausgebaut werden. Heinetsberger: „Das Denkmalamt hat hohe Auflagen.“ Zum Beispiel sollen die Stufen wie vor 900 Jahren aussehen. Das Denkmalamt will die alte Struktur erhalten. Aber: „Es ist oftmals nicht leicht mit ihnen Termine zu koordinieren“, sagt die Obfrau.



Viele opfern ihre Wochenenden, um mitzuarbeiten. Foto: Fohler

## Handwerker werden dringend gesucht

GRAMASTETTEN. Jede helfende Hand ist wichtig auf der Baustelle der Burgruine Lichtenhag. Der „Verein zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag“ sucht neue Mitglieder. Zum Mauern und Einrücken könnten die Leute am Bau noch den einen oder anderen Handwerker brauchen. „Wir denken da zum Beispiel an pensionierte Handwerker, die hobbymäßig mitarbeiten. Vor allem Maurer könnten wir gut brauchen“, sagt Renate Heinetsberger, die sich zusammen mit Harald Kogler um die Ruine bemüht.

## AUTO EDER – Top Service für alle Marken

Individualität, gepaart mit Verlässlichkeit und Persönlichkeit – das sind jene Werte, nach denen das Team von Auto Eder tagtäglich lebt.

Helmut Eder

### Wir bieten Ihnen RUNDUMSERVICE ZUM WOHLFÜHLEN:

- Moderne Kfz-Werkstätte für alle Marken
- Eigene Kfz-Spenglerei mit Lackiererei für alle Marken
- Direktabrechnung mit allen Versicherungen im Schadensfall
- Modernste 3D-Achsmessung
- 24-Stunden-Reparatur-Annahme
- Riesige Flotte an Kundendienst-Ersatzwagen neuester Modelle (auch außerhalb der Werkstatt-Öffnungszeiten)
- Reifenservice und Beratung mit saisonalen Aktionspreisen
- Eigener Abschleppdienst (während Öffnungszeiten)
- Klimaanlageanwendung

**AUTOEDER** [WWW.AUTO-EDER.AT](http://WWW.AUTO-EDER.AT)

WALDING



Kontaktieren  
Sie uns einfach  
unter:  
07234 / 82473  
[office.walding@auto-eder.at](mailto:office.walding@auto-eder.at)